

Amtsblatt Chemnitz

Weltwassertag S.2

Deutschland zählt zu den wasserreichsten Ländern. Privathaushalte gehen sparsamer mit Wasser um.

Abwasser S.2

Private Abwasseranlagen müssen bis Ende 2015 dem technischen Stand angepasst werden.

Literatur S.3

Zu »Leselust«-Veranstaltungen laden Tietz und Stadtbibliothek im April ein.

Sitzungen S.4 und 5

Wann und zu welchen Inhalten tagen Ausschüsse, Ortschaftsräte und andere Gremien?

Ausschreibungen ab S.8

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe 14 Ausschreibungen.

»Die Stadt bin ich«



Bekennnisse (Abb. oben) zum Kampagnenstart »Die Stadt bin ich«: Diesen präsentierten am vorigen Mittwoch OB Barbara Ludwig und Zebra-Geschäftsführer Joerg G. Fieback. Foto unten: Ulf Dahl

Das Motto der neuen Kommunikationskampagne ist eine Einladung zum Mitreden

Die Chemnitzer Werbeagentur Zebra rückt dabei die Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Blickpunkt. So soll die neue Kommunikationskampagne für die Stadt Chemnitz eine Einladung zum Mitreden und Mitmachen sein – Kommunikation statt Marketing. »Die Stadt bin ich«: Unter diesem Motto steht das Konzept, das Chemnitz ins Gespräch bringen soll – zuerst mit den Chemnitzern, dann außerhalb der Stadt. Am vergangenen Mittwoch wurden die langfristige Strategie und die geplanten Aktionen vorgestellt, die von der Chemnitzer Agentur zebra in den vergangenen Monaten erarbeitet worden sind.

Bereits in der vorherigen Woche hatte ein Gremium mit Vertretern aus Kammern, Unternehmen, Technischer Universität, Industrieverein, Politik, Kultur, Sport und Veranstaltern das Konzept gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig einhellig bestätigt. Zebra bricht die klassischen Regeln des Stadtmarketings und präsentiert einen überraschenden – weil einfachen

– Lösungsvorschlag: Die Chemnitzerinnen und Chemnitzer stehen im Blickpunkt der neuen Strategie. Sie beschreiben ihr Lebensgefühl, bekennen sich zu den guten Seiten ihrer Stadt und werden so Botschafter für ein starkes, lebenswertes Chemnitz. Die Kampagne wirbt mit dem einladenden Motto »Die Stadt bin ich«. In diesem Jahr sollen zuerst die Menschen in Stadt und Umland angesprochen werden, um gemeinsam zu entwickeln, was für die Identität der Stadt wichtig ist.

»Das langfristige Ziel ist, junge Menschen nach Chemnitz zu holen, sie hier zu halten. Weil das entscheidend ist für die Zukunft unserer Unternehmen und damit die Zukunft unserer Stadt. Bei der Entscheidung für einen Arbeitsort stellt sich aber zunehmend auch die Frage nach dem Leben und Lebensgefühl vor Ort. Deshalb wollen wir das Gespräch darüber, was Chemnitz ausmacht; was es stark macht und was vielleicht noch fehlt. Imagewerbung allein erreicht diese Glaubwürdigkeit nicht. Der Ansatz von zebra schafft das mit unorthodoxen Vorschlägen und einer klaren Priorität. Die Chemnitzer sind das Wichtigste in der Stadt, sie gestalten die Stadt, in dem sie Chemnitz lieben, leben und nach ihren Möglichkeiten gestal-

ten«, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Dreh- und Angelpunkt der neuen Kampagne ist die Online-Dialog-Plattform www.die-stadt-bin-ich.de. Dort präsentieren Chemnitzer die Vorzüge ihrer Stadt und laden zum lebendigen, liebevollen und gern auch kritischen Dialog.

»Es geht um die Gründe, warum es sich lohnt, in Chemnitz zu leben und woran es noch zu arbeiten gilt. Die Stadt Chemnitz präsentiert sich glaubwürdig, modern, weltoffen und jung«, erläutert Joerg G. Fieback, Geschäftsführer der zebra Werbeagentur.

Darüber hinaus werden im gesamten Jahr 2014 neue erfrischende Aktionen geboten. »Die Aktionen haben vor allem die 20- bis 40-Jährigen im Blick. Aber eingeladen sind natürlich alle, daran teilzunehmen, mitzureden und sich einzubringen«, erklärt Fieback. Zum Kampagnenstart schreiben die bekannten Chemnitzer Professor Arnold van Zyl (Rektor der TU Chemnitz), Nancy Gibson (Leiterin der Städtischen Musikschule Chemnitz) und Dirk Duske (DJ) ihre Bekennnisse an die Stadt, die haushoch an zentralen Gebäuden wie der Oper, dem Tietz oder der Ga-

lerie Roter Turm zu sehen sind. Ab sofort sind auch die Chemnitzer aufgerufen unter www.die-stadt-bin-ich.de, ihre Bekennnisse zur Stadt abzugeben. Ab Montagmittag werden diese dann der Öffentlichkeit auf der Plattform präsentiert und starten den Dialog. Weitere Aktionen sind zum Beispiel die Rubrik »Macher der Woche«, in der engagierte Chemnitzer mit ihren Projekten und Ideen für die Stadt vorgestellt werden, der Fotoblog »1000 Gesichter für Chemnitz« sowie die Konzertreihe »Rock am Kopp«. Mit »Rock am Kopp« wird Deutschlands erster »Freilichtproberaum mit Nischel« eröffnet. Dem Fachkräftethema widmen sich die Macher unter dem Motto »Nischel sucht Köpfcchen«.

Die Agentur zebra hatte sich 2013 in einem Auswahlverfahren um den Stadtmarketing-Etat durchgesetzt. Sie wurde 1991 gegründet. Die zebra Werbeagentur hält auch Beteiligungen an einer Online Marketing-Agentur. 2011 wurde die Agenturgruppe zebra I group mit derzeit über 80 festen Mitarbeitern gegründet. Sie betreut bundesweit Großunternehmen.

■ **Sie wollen sich beteiligen? Dies ist möglich direkt über www.die-stadt-bin-ich.de oder per Brief an die Stadt Chemnitz, Pressestelle, Markt 1, 09106 Chemnitz.**



PRÄGT DIE HEIMAT
DIE MENSCHEN,
ODER PRÄGEN
DIE MENSCHEN
DIE HEIMAT ?



Anrainerpflicht

Anlieger von Bächen und Flüssen müssen auch zum Gewässer- und Hochwasserschutz beitragen indem sie keine abschwemmbareren Materialien wie Grasschnitt, Gartenabfälle, Holz und ähnliches am Gewässer und im fünf Meter breiten -randstreifen lagern. Auch haben Rasenschnitt und Fallobst nichts in Bächen zu suchen. Außerdem dürfen keine Uferbefestigungen mit Drahtgitterkörben, mit Pflanzkübeln, mit Rasengitterplatten oder diversen anderen Materialien errichtet werden. Ordnungswidriges Ablagern von abgeschwemmten Stoffen und illegale Einbauten im Gewässerbett erschweren und verteuern die Gewässerunterhaltung. Überdies steigt durch so verengte Gewässerquerschnitte das Hochwasserrisiko deutlich. Bei starken Regenfällen besteht die Gefahr, dass am Fluss gelagertes Material wegtreibt. Solches Treibgut setzt Rohrdurchlässe und Brücken zu. Wasser, das sich so plötzlich anstaut, kann angrenzende Grundstücke und Straßen überfluten. Tiefbau- wie Umweltamt weisen zudem darauf hin, dass für private bauliche Anlagen an und in oberirdischen Gewässern wie z.B. Uferstützmauern, Rohrdurchlässe, Brücken und Einleitungsstellen der jeweilige Grundstückseigentümer zuständig ist. Die Anlagen sind zu kontrollieren und ordnungsgemäß in stand zu halten, um Schäden bzw. Einstürze bei höheren Wasserabflüssen zu vermeiden. Maßnahmen, die über einfaches Ausbessern von Hochwasserschäden nach wasserbaulichen Erfordernissen hinausgehen, bedürfen der wasserrechtlichen Genehmigung durch die untere Wasserbehörde. Solche Vorhaben, sind vor Beginn abzustimmen: mit dem Tiefbauamt, SG Unterhaltung von Brücken/Wasserbau ☎ 488 7734, 488 7739, 488 6663 oder dem Umweltamt, SG Schutz Oberirdischer Gewässer/kommunale Abwässer ☎ 488 3617, 488 3672, 488 3684. Bei Bedarf beraten die Sachbearbeiter auch vor Ort über die wasserrechtlichen Genehmigungserfordernisse. ■

Umweltpreis

Noch bis zum 15. April können bei der Stadt Projekte zum Umweltpreis 2014 eingereicht werden. Dieser wird jährlich verliehen. Bewerben können sich Kinder und Jugendliche im Alter bis 20 Jahre die in der Stadt wohnen, zur Schule gehen oder in einer Arbeitsgemeinschaft in der Stadt Chemnitz mitarbeiten. Informationen erteilt das Umweltamt unter ☎ 488-3601 und 0371/488-3649. ■

Unser kostbarstes Gut



Noch 1990 lag der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch pro Kopf bei rund 145 Litern täglich. Heute verwendet jeder Bürger im Durchschnitt nur noch 129 Liter pro Tag.

Foto: RediSu / pixelio.de

Am 22. März wird weltweit der Tag des Wassers begangen

Wasser hat eine zentrale Bedeutung für Ernährung, Gesundheit, Umwelt, Wirtschaft, Landwirtschaft und Energieerzeugung. Globale Zusammenhänge

vom Klimawandel über die Energiekrise bis hin zur Ernährung der Weltbevölkerung stehen in engem Zusammenhang mit dem lebenswichtigen Stoff H₂O.

Deutschland zählt zu den wasserreichsten Ländern der Erde. Vom gesamten Wasserangebot, also der Menge an Grund- und Oberflächenwasser, nutzen bei uns Wärmekraftwerke, Industrie, Bergbau und Landwirtschaft

rund 20 Prozent, die öffentliche Wasserversorgung etwa drei Prozent. Laut Bundesministerium für Umwelt konsumiert jeder Deutsche am Tag durchschnittlich 129 Liter Trinkwasser, davon lediglich fünf Liter für die Zubereitung von Speisen und zum Trinken. Zwei Drittel des täglichen Verbrauchs werden für Körperpflege und Hygiene verwendet. Wäschewaschen, Geschirrspülen, die Reinigung der Wohnung, Gartenpflege und die Toilettenspülung verbrauchen einen Großteil der täglichen Wassermenge.

Zirka 70 Prozent unseres Trinkwassers werden aus Grund- und Quellwasser gewonnen. Es durchläuft bis zum Verbraucher viele Schritte und gilt als das am besten untersuchte Lebensmittel. Der Einsatz moderner Technologie und das Einhalten anerkannter Regeln der Technik bei den Installationsbetrieben sorgen für seine Güte und einen bedenkenlosen Genuss. Amtliche Trinkwasserproben durch das Gesundheitsamt sowie Eigenkontrollen durch städtische und überregionale Wasserversorger sichern seine Qualität. Auch die seit zwei Jahren novellierte Trinkwasserordnung trägt diesem Anspruch Rechnung. Neue Entwicklungen in der Trinkwasserhygiene finden darin gesetzlichen Niederschlag. Zunehmend werden deshalb auch naturgegebene, industriell und landwirtschaftlich verursachte Inhaltsstoffe, aber auch »die letzten Meter« bis zum Verbraucher, also die Einflüsse der Hausinstallationen – vom Gesetzgeber unter die Lupe genommen.

So hat das Gesundheitsamt im ver-

gangenen Jahr 666 Trinkwasserproben und 1004 Wasserproben in Bädern entnommen und in einem amtlich bestätigten Labor analysieren lassen. Wie in den Vorjahren bestätigten diese Untersuchungen den einwandfreien Zustand unseres Trinkwassers. In der Hausinstallation kann Trinkwasser allerdings Veränderungen unterliegen, die sich in chemischen und bakteriologischen Grenzwertüberschreitungen nachweisen lassen. Hier muss besonders auf den 2013 erneut abgesenkten Grenzwert für Blei geachtet werden. Der zulässige Höchstwert liegt nunmehr bei 0,010 Milligramm pro Liter. Soll dieser Wert eingehalten werden, müssen möglicherweise noch vorhandene Bleileitungen ausgetauscht werden. Auch eine Untersuchung der Hausinstallation auf Legionellen ist gesetzlich vorgeschrieben, wenn Trinkwasser im Rahmen einer öffentlichen oder gewerblichen Vermietung abgegeben wird. ■

Information

Im Gesundheitsamt kann man sich über unser Trinkwasser und speziell zur Bleiproblematik sowie über Maßnahmen gegen Legionellen informieren. Kostenlose Merkblätter und Materialien liegen dort zu den bekannten Öffnungszeiten bereit.
Kontakt: Gesundheitsamt, Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz, 4. Etage, Zimmer 428
☎ 488 5832 und 488 5320

Anpassung privater Wasseranlagen

Private Abwasseranlagen müssen laut Gesetz bis zum 31. Dezember 2015 an den Stand der Technik angepasst werden, wenn das Grundstück nicht an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen werden kann. Am 1. Januar 2016 erlischt für alte Abwasseranlagen das Wasserrecht, das eine Einleitung des geklärten Abwassers in ein Gewässer oder das Grundwasser erlaubt.

Im Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt von 2008 sind für die einzelnen Stadtteile Termine von 2010 bis 2013 festgesetzt. Die Anpassungsfristen wurden im Amtsblatt vom 26.11.2008 veröffentlicht. Außerdem hat die Untere Wasserbehörde die betroffenen Grundstückseigentümer umfassend schriftlich informiert und beratend begleitet. Bestehende Kleinkläranlagen können

mit einer vollbiologisch wirkenden Reinigungsstufe nachgerüstet werden, wenn für die vorhandenen Behälter die Eignung von der bauausführenden Firma schriftlich bestätigt wird. Anderenfalls ist eine neue Kleinkläranlage nach dem Stand der Technik zu errichten. Die dafür notwendige wasserrechtliche Erlaubnis ist rechtzeitig vor Baubeginn bei der unteren Wasserbehörde zu beantragen. Insbesondere für Erholungs- und Gewerbegebiete, 1- bis 2-Personen-Haushalte und sonstige Objekte mit geringem Schmutzwasseraufkommen eignet sich auch eine abflusslose Sammelgrube, die durch den Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) geleert wird. In eine solche Grube ist das gesamte häusliche Schmutzwasser einzuleiten. Vor Inbetriebnahme ist

eine Dichtheitsprüfung durchzuführen. In Chemnitz entsprachen 2008 die Abwasseranlagen von rund 1.105 Grundstücken ohne Anschlussmöglichkeit an die öffentliche Kanalisation nicht dem Stand der Technik. Es wurden mechanische Kleinkläranlagen oder Fäkalienabflussgruben mit Ableitung von ungeklärtem Grauwasser betrieben. Bis zum Februar 2014 errichteten zahlreiche Grundstückseigentümer vollbiologisch wirkende Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben neu. Außerdem wurden, wenn die Möglichkeit bestand, private Anbindungen über Grundstücke Dritter an das städtische Kanalnetz realisiert. Damit entsprechen nun nur noch die Abwasseranlagen auf 188 Wohngrundstücken nicht den gesetzlichen Vorgaben. Die Eigentümer dieser Grundstücke sind

in der Pflicht, umgehend für einen dem Stand der Technik entsprechenden Abwasserbeseitigung zu sorgen, damit der Endtermin 2015 sicher eingehalten werden kann.

Die Errichtung einer vollbiologisch wirkenden Kleinkläranlage bzw. einer abflusslosen Sammelgrube wird von der Sächsischen Aufbaubank gefördert. Die Fördermittel werden nur bei fristgerechter Realisierung in voller Höhe gezahlt. Die Anträge auf Förderung sind beim Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz, einzureichen. ■

Information

Auskünfte dazu bei der Unteren Wasserbehörde: ☎ 488 3629, 488-3681

Umwelt schonen: Pflanzenabfälle nicht verbrennen

Das Verbrennen von Pflanzenabfällen ist laut Pflanzenabfallverordnung ganzjährig verboten. Darauf verweist das Umweltamt.

Die Behörde setzt nicht nur das Verbrennungsverbot durch, sondern prüft auch im Einzelfall auf formlosem schriftlichen Antrag, ob Pflanzenabfälle ausnahmsweise in den Monaten April oder Oktober verbrannt werden dürfen.

Der Antragsteller hat dazu den Nachweis zu führen, dass ihm eine alternative Verwertung zur Verbrennung weder möglich noch zumutbar ist. Eigentlich sollten nur wenige von dieser Ausnahme Gebrauch machen, denn es gibt in Chemnitz ein umfangreiches und flächendeckendes Angebot zur Verwertung von Pflanzenabfällen, beispielsweise mit der Biotonne oder

aber über die Wertstoffhöfe des ASR. Auch Eigenkompostierung kommt in Frage. Dabei wird man von der Gebührenpflicht für die Biotonne entbunden. Wer Laubsäcke nutzen möchte, kann diese übrigens ganzjährig in der Kundendienstzentrale des ASR auf der Blankenburgstraße 62 sowie in den Bürgerservicestellen und auf den Wertstoffhöfen erwer-

ben. Auch Baum-, Strauch- und Heckenschnitt kann man kostenlos bei den Wertstoffhöfen abgeben. Es müssen also nicht ausschließlich nur die Ausnahmezeiträume der Pflanzenabfallverordnung – April und Oktober – genutzt werden. Wartezeiten an den Wertstoffhöfen lassen sich so oft vermeiden. ■

Infos: ☎ 488 3650, 4095 102, -103

Konkordiapark: Baustart für Skate-Anlage

BMX- und Skater-Szene wartet seit langem auf diese neue Skate-Anlage

Zwei junge BMX-Fahrer: Patrice Müller und Noah Kecke ramnten am 13. März – zum offiziellen Baustart der neuen Skate-Anlage im Konkordiapark – ihre Spaten ins Erdreich. Hier sollen nun die Bagger in Aktion treten. Mit dem Bau der 190.000 Euro teuren Freizeitanlage hat das Grünflächenamt die Firma Yamato Living Ramps aus Hannover beauftragt.

Vor dem Baustart hatten Grünflächenamtsmitarbeiter noch Elemente der früheren Anlage beräumt und die noch intakten Platten für Reparaturleistungen an anderen

Anlagen im Stadtgebiet eingelagert.

Das Planungsbüro will im Konkordiapark eine U-förmige Bahn mit vielen Schwungrampen und Hindernissen anlegen – also zahlreiche Wege anlegen, die man unendlich oft fahren kann. Dreieinhalb Monate sind dafür eingeplant, sagte Baubürgermeisterin Petra Wesseler. Die ersten Skateboards und BMX-Fahrräder bereits Ende Juni auf der Anlage rollen.

Bis dahin werden die künftigen Nutzer jedoch gebeten, die für den Bau notwendigen Absperrungen und Absperrzeiten zu beachten.

Nur so sind die erforderlichen Trockenzeiten zu gewährleisten, die für die erwartete makellose Qualität der künftigen Anlage notwendig sind. ■



Zwei junge BMX-Fahrer: Patrice Müller (links) und Noah Kecke am Spaten. Der Bagger wartet schon auf seinen Einsatz. Foto: Andreas Seidel

Straßenanbindung

Die Stadt hat jetzt mit den Arbeiten für eine Zufahrt in den Industriepark Leipziger Straße (Röhrsdorf) von der Leipziger Straße aus begonnen. Die Anbindung erfolgt parallel zu den laufenden Arbeiten für das neue Siemens-Werk und der inneren Erschließungsstraße des Gewerbegebietes. Im Bereich zwischen Heinrich-Heine-Straße und Wassertschänkenstraße wird auf Höhe des Siemens-Standortes ein direkter Anschluss an die Leipziger Straße geschaffen. In diesem Bereich wird die Fahrbahn verbreitert, um stadtwärts eine Linksabbiegespur einzuordnen. Die Arbeiten an der Leipziger Straße erstrecken sich auf einer Länge von rund 300 Metern. Sie erfolgen unter halbseitiger Fahrbahnspernung mit Ampelregelung. Die 310.000 Euro teure Zufahrt soll bis Ende Juni fertig sein. ■

»Leselust« legt Literatur ans Herz

Zum fünften Mal laden die Chemnitzer Literaturtage »Leselust« vom 1. bis 29. April Bücherfreunde zu zahlreichen literarischen Veranstaltungen ein. Geboten wird ein facettenreiches Leseprogramm für alle Altersgruppen: Zur Eröffnung am 1. April liest Schauspielerinnen Carmen-Maja Antoni Texte von Stefan Heym, musikalisch begleitet von Komponisten Peter Gotthardt.

Am 2. April macht sich Tanja Langer in ihrer Romanbiografie »Der Maler Munch« auf die Spuren des norwegischen Malers, der vor 150 Jahren geboren wurde. In seinem Buch »Brennpunkt Nahost« zeigt ARD-Auslandskorrespondent Jörg Armbruster, mit welchen Konsequenzen wir zu rechnen haben, wenn die Situation in

Nahost endgültig eskaliert. Verlagslektor Stefan Bollmann schildert in »Frauen und Bücher« die Geschichte der weiblichen Leselust. Die Journalistin Sabine Rennefanz analysiert in »Eisenkinder – die stille Wut der Wendegeneration«. Irina Liebmann stellt sich in ihrem Buch »Drei Schritte nach Russland« die Frage »Was ist Russland heute?«. Bas Böttcher, Deutschlands bekanntester Slam Poet, lädt zu einem Workshop in der Volkshochschule ein. Der Evolutionsbiologe Ulrich Kutschera spricht über »Design-Fehler in der Natur. Alfred Russel Wallace und die Gottlose Evolution« im Museum für Naturkunde. Das Schauspielhaus beteiligt sich mit einer Kafka-Lesenacht. Für Kinder spielt die

Theatergruppe Nimmerland das Stück »Händlerin der Worte«. Der Schauspieler Jörg Gudzuhn erinnert in seiner Lesung aus dem Roman »Rummelplatz« an den vor 80 Jahren in Chemnitz geborenen Schriftsteller Werner Bräunig.

Die regionale Literaturszene präsentiert sich am 12. April zur Chemnitzer Lesenacht, welche die Stadtbibliothek Chemnitz, die Technische Universität und das Studentenwerk gemeinsam ausrichten. Eingeladen sind Chemnitzer Schriftsteller, Hobbyautoren, Literaturvereine, Initiativen, Zeitschriften, Verlage und Antiquare. Der Kabarettist und Autor Horst Evers beschließt am 29. April mit einer Lesung aus seinem aktuellen Bestseller »Wäre ich du, würde

ich mich lieben« den Veranstaltungsreigen.

Organisator und zentraler Veranstaltungsort der Literaturtage ist der kommunale Eigenbetrieb, das Kulturzentrum Das Tietz in Kooperation mit den Tietz-Institutionen Stadtbibliothek, Volkshochschule, Museum für Naturkunde und der Neuen Sächsischen Galerie sowie anderer städtischer Partner: Der TU Chemnitz, der Universitätsbibliothek, dem Theater, der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft und anderen Vereinen. Das Projekt wird von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und der Stadt Chemnitz gefördert.

Das vollständige Programm ist unter der Homepage www.leselust-chemnitz.de nachzulesen. ■

WAS VERMISST DU, WENN DU WEG BIST? UND WAS, WENN DU HIER BIST?

DIE STADT BILDT

Kanal wird gebaut

Bis 30. Mai lässt der Entsorgungsbetrieb (ESC) die Abwasserkanalisation im Bereich der Chemnitztalstraße 180 bis 207 erneuern. Dazu muss die Chemnitztalstraße abschnittsweise halbseitig gesperrt werden. Eine Ampelschaltung ist eingerichtet. Im Teilbereich Autobahn-Anschlussstelle Chemnitz Glösa muss für den stadtwärts fahrenden Verkehr gesperrt werden. Die ausgeschilderte Umleitung erfolgt über die B107/Müllersstraße/B169 zur Anschlussstelle Chemnitz-Ost. Für landwärts fahrende Fahrzeuge ist die Auffahrt zur BAB A 4 an der Anschlussstelle Chemnitz-Glösa jederzeit möglich. ■

Verkehrssicherheit

Auf der Frankfurter Straße haben Arbeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit begonnen. Zwischen Eichendorff- und Mittweidaer Straße errichtet die Stadt auf der Frankfurter Straße zwei Querungshilfen in Form einer Mittelinsel und einer Fußgängerampel. Zudem werden zwei Bushaltestellen ausgebaut, der vorhandene Gehweg erneuert und um etwa 80 Meter verlängert. Auf Grund der Bauarbeiten ist die Frankfurter Straße im Baubereich zwischen Eichendorffstraße und Mittweidaer Straße nur halbseitig mit Ampelregelung befahrbar. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Mai an. ■

Uni testet umweltfreundliche Autos

Nachhaltige Elektrofahrzeuge können heute schon den Großteil der Fahrten eines durchschnittlichen Autofahrers im Stadtgebiet bewältigen. Insbesondere die Kombination von Elektrofahrzeugen mit Car-Sharing-Systemen kann einen ersten Ansatz für neue Mobilitätskonzepte liefern. Jedoch erfordert dies ein Umdenken der Menschen bezüglich ihrer individuellen Mobilität sowie die Umsetzung notwendiger infrastruktureller Maßnahmen, beispielsweise die Errichtung von Ladestationen.

Bis 2020 sollen allein in Deutschland 150.000 öffentliche Ladesäulen zur Verfügung stehen. 2013 waren es erst etwas mehr als 4.400. Begleitend zu den politischen Bemühungen ist die Wissenschaft befragt, auch in Chemnitz. Nachdem bereits 2013 an den Standorten der TU vier intelligente Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Betrieb genommen, getestet sowie hard- und softwareseitig ergänzt wurden, kamen hier nun vier Elektroautos und

acht Elektrofahräder hinzu. Genutzt werden sie künftig im Forschungsprojekt »fahrE« des Interdisziplinären Zentrums für Fahrerassistenzsysteme.

Ziel ist es, ein modernes und umweltfreundliches Mobilitätskonzept zu entwickeln und umzusetzen. Deshalb beginnt im April an der TU Chemnitz ein umfangreicher Feldversuch, für den sich Uni-Mitarbeiter ab sofort bewerben können.

Bis Dezember sollen etwa 200 bis 400 Probanden mit den Elektroautos und -fahrädern auf ihren Dienstwegen zwischen den Universitätsstellen pendeln. Gebucht werden sie über eine Smartphone-App oder Internetseite, wobei auch der öffentliche Personennahverkehr mit einbezogen wird.

Geladen werden die Fahrzeuge bevorzugt zu den Zeiten, wenn eine große Menge erneuerbarer Energie in der Chemnitzer Region produziert wird. Auch die Stadt Chemnitz profitiert von diesem Forschungspro-



Wissenschaftler der TU Chemnitz erforschen den Einsatz von Elektroautos sowie das Optimieren des Ladevorgangs. Zu Testzwecken wurden zwei MINI E-Fahrzeuge angeschafft. Foto: TU/Katharina Thehos

jekt, denn innerhalb des europaweiten Klimabündnisses strebt Chemnitz bis 2050 eine Reduzierung des

CO₂-Ausstoßes auf 2,5 Tonnen pro Einwohner und Jahr an. Mehr unter www.fahre.info. ■

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 26.03.2014, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 12.02.2014
4. Informationen der Oberbürgermeisterin
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Petitionsvorlage
Mangelhafte Busverbindung in Röhrsdorf
Vorlage: P-003/2014
Einreicher: Frau Beate Roscher u. a. aus Chemnitz
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Weiterführende Maßnahmen zu EKko 65/04 – Entscheidung über die Beteiligung an der Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit unter dem Titel „Schulen und Kindertagesstätten sparen Energie“
Vorlage: B-010/2014
Einreicher: Dezernat 1/SE 17
- 7.2. Feuerwehrsatzung der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-050/2014
Einreicher: Dezernat 1/Amt 37
- 7.3. Abfallwirtschaftskonzept (AWK) der Stadt Chemnitz für den Zeitraum 2014 bis 2020
Vorlage: B-018/2014
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36

- 7.4. Änderung des Stadtratsbeschlusses Nr. B-167/2013 vom 10.07.2013 – Bestellung eines Erbbaurechtes an dem Flurstück 128/159 der Gemarkung Gablenz als Erweiterung des bestehenden Erbbaurechtes über das Schulobjekt an der Fürstenstraße zugunsten des Montessori-Vereins Chemnitz e. V.
Vorlage: B-043/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23
- 7.5. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11/13 „Waisenstraße Südseite“
Vorlage: B-068/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 7.6. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 93/21 „Posthof“ Teil B: Johannisplatz/Brückenstraße
Vorlage: B-077/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
8. Informationsvorlagen
- 8.1. Jahresbericht 2013 zur Europaarbeit der Stadt Chemnitz
Vorlage: I-014/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 8.2. Berichterstattung über die durchgeführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Zeitraum 01.07. bis 31.12.2013
Vorlage: I-017/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 14
- 8.3. Jahresbericht des kommunalen Umweltzentrums 2013
Vorlage: I-019/2014

- 8.4. Information zur Übernahme von Grünpflegeleistungen durch bürgerschaftliches Engagement
Vorlage: I-028/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
 9. Beschlussanträge
 - 9.1. Einrichtung eines Künstler und Literaturpfades im Stadtteil Kaßberg
Vorlage: BA-003/2014
Einreicher: Fraktion FDP
 - 9.2. Umweltzentrum als Erinnerungsstätte an die friedliche Revolution und die politische Wende
Vorlage: BA-004/2014
Einreicher: Fraktion FDP, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 9.3. Prüfung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Neuausrichtung der Stadtbeleuchtung
Vorlage: BA-007/2014
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
 - 9.4. Grundsatzbeschluss zum Standort Hort der Albert-Einstein-Grundschule in der Albert-Köhler-Straße 19
Vorlage: BA-008/2014
Einreicher: Fraktion CDU, B90/ Die Grünen, Linke, SPD, FDP
 10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
 11. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –
- Barbara Ludwig //**
Oberbürgermeisterin

Stadtwahlausschuss für die Stadtratswahl und die Ortschaftsratswahlen entscheidet über Wahlvorschläge

Die öffentliche Sitzung des Stadtwahlausschusses für die Stadtratswahl und die Ortschaftsratswahlen am 25. Mai 2014 in der Stadt Chemnitz zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten

Wahlvorschläge findet am Dienstag, dem 25. März 2014, 13:00 Uhr, im Rathaus, Markt 1, Stadtverordnetensaal, statt. Die Sitzung ist öffentlich. Zur Sitzung hat jedermann Zutritt.

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Dienstag, den 25.03.2014, 16:30 Uhr, Kraftwerk, Jugendclubraum, Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 15.01.2014
4. Allgemeine Informationen
- 4.1. Umsetzung des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes

in Chemnitz

- 4.2. Information zum Bürgerhaushalt
- 4.3. Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum
5. Verschiedenes
6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Thomas Scherzberg //
Vorsitzender des AGENDA-Beirates

Jagdgenossenschaft Chemnitz-Einsiedel

Donnerstag, den 27.03.2014, 19:30 Uhr, Gaststätte „Keglerheim“, Berbsdorf

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Finanzbericht 2013/14 – Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes – Rechenschaftsbericht des Kassenführers
4. Entlastung des Vorstandes
5. Finanzplan 014/15
6. Antrag der Pachtgemeinschaft der Jäger auf vorzeitige Verlängerung: Diskussion / Beschluss
7. Wildbericht der Pächtergemeinschaft. Stand Begehungsscheininhaber
8. Verschiedene Wildschäden – Überprüfung der Bejagbarkeit einzelner Flächen

9. Flächentausch mit Staatsforst – Vereinfachung und bessere Bejagbarkeit: Diskussion / Beschluss
10. Vorhaben. Verschiedenes, Diskussion

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

B. Kunze //
Jagdvorsteher

Stadt Chemnitz – Rechtsamt

Zum nächstmöglichen Termin ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Vergabeproofung

(Kennziffer 16/30)

mit Fachhochschulabschluss der Fachrichtungen Verwaltung oder Bau, bzw. Abschluss Angestelltenlehrgang II mit mehrjähriger Erfahrung in der Vergabeproofung (Vergütungsgruppe IVb BAT/ Entgeltgruppe 9 TVöD) befristet für 2 Jahre (sachgrundlos nach § 14 Abs. 2 TzBfG) zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 25.03.2014, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:	5.1.1. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13/14 „Am Silberbach“, Klaffenbach Vorlage: B-076/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	zisten über den Ortsteil Klaffenbach für das Jahr 2013
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	6. Vorlagen an den Ortschaftsrat	8. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	6.1. Finanzielle Zuwendung für eine zentrale Veranstaltung 2014 Vorlage: B-103/2014 Einreicher: Ortschaftsrat Klaffenbach	9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 25.2.2014	7. Informationen des Bürgerpoli-	10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –
4. Einwohnerfragestunde		
5. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss		Andreas Stoppe // Ortsvorsteher

Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 25.03.2014, 18:00 Uhr, Stadtteilmanagement Sonnenberg, Sonnenberg Sozial e.V., Sonnenstraße 35, 09130 Chemnitz

Tagesordnung:	nenberg Sozial e.V.”	Stand der Vorbereitung des Forums „Politische Partizipation“ in Dresden
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Allgemeine Informationen Bericht über die Arbeit der Abteilung Migration, Integration, Wohnen BE: Heike Steege, Abteilungsleiterin	7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich –
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Verschiedenes Projektvorstellung Ehrenamt BE: Herr Ricardo Krüger	
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich – vom 21.01.2014	Sitzung der AG ausländische Fachkräfte/Willkommenskultur	Pedro Martin Montero Perez // Vorsitzender des Ausländerbeirates
4. Vorstellung des Vereins „Son-		

Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 25.03.2014, 15:30 Uhr, Beratungsraum der Ergotherapie des AWO Seniorenpflegeheims „Marie-Juchacz-Haus“, Max-Saupe-Straße 43, 09131 Chemnitz

Tagesordnung:	3. Diskussion zum Thema „Das moderne Pflegeheim“	nung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Allgemeine Informationen	
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Verschiedenes	
	6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeich-	Hildegard Rothe // Vorsitzende des Seniorenbeirates

Jagdgenossenschaft Adelsberg

Mittwoch, den 26.03.2014, 19:00 Uhr, Gaststätte „Zur Turnhalle“, Adelsbergstraße 265, 09127 Chemnitz

Tagesordnung:	6. Beschlussfassung über die Entlastung a) des Jagdvorstandes b) des Kassenführers	Jagdgenossenschaft
1. Eröffnung und Begrüßung	7. Bericht der Jagdpächter	9. Verwendung des Reinerlöses aus der Jagdnutzung
2. Verlesen der letzten Niederschrift und deren Billigung	8. Beschlussfassung über die überarbeitete Satzung der	10. Verschiedenes
3. Bericht des Jagdvorstandes		Peter Janthur // Erich Huth // Jagdvorstand
4. Bericht des Kassenführers		
5. Bericht der Kassenprüfer		

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/160

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grundschule/ Oberschule Schönau - Neubau Unterrichtsgebäude mit Verbinder zum Bestands-Schulgebäude
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Guerickestraße 38, 09116 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 9: Dachdeckerarbeiten

- 269,7 m² Flachdachaufbau Unterrichtsgebäude mit Dampfsperre, Gefälledämmung PUR/ Dicke i. M. 160 mm, Dachabdichtung
 - 70 m Attika / H 66 cm mit Dampfsperre, Wärmedämmung EPS, Dachabdichtung, Abdeckprofil 0,55 m breit/Alu
 - 16 m² Flachdachaufbau Verbinder mit Dampfsperre, Gefälledämmung PUR / Dicke i. M. 175 mm, Dachabdichtung
 - 3 Stück Dachabläufe
 - 4 Stück Stragentlüfter
 - 2 Stück Notüberläufe
 - 1 Stück Dachausstiegfenster 100/100 cm
 - Flachdachabsturzsisicherung
 - 17,5 m² Dämmung Verbinder Unterseite, Sandwichelement Alu-PUR-Alu D 16 cm

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebo-

tenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 9/17/14/160: Beginn: 16.06.2014, Ende: 01.08.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen:
 Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9/17/14/160: 8,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.03.2014 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 03.04.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/160 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 24.04.2014, 11.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Datum und Uhrzeit der Eröffnung der An-

gebote: Bei Gesamtvergabe Los 9/17/14/160: 24.04.2014, 11.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhanden-

sein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/454

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Gläser, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 7637, Fax: 0371 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:
siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde
I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein
Abschnitt II:) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau schulischer Einrichtungen Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

- Los 370: Prallwand Sporthalle**
- 410 m² Prallwand-Unterkonstruktion A1, Stahlprofil
 - 275 m² Prallwandaufbau 150 mm
 - 135 m² Raumtragwerk-Stahlkonstruktion A1, Prallwandaufbau 250 mm
 - 331 m² Akustikdämmung, Mineralwolle
 - 410 m² Wandverkleidung Multiplex-Sperrholzplatten
 - 120 m Sockelleiste, Multiplex
 - 5 Stück Geräteraumtore mit Holzprallwandverkleidung
 - 2 Stück Stahl-Glas-Türelemente, 2-flügelig mit Glasprallwand
 - 1 Stück Stahl-Glas-Türelement, 1-flügelig mit Glasprallwand
 - 1 Stück Stahl-Fensterelement, 1-flügelig mit Glasprallwand
 - 1 Stück Sporthallen-Zugangstür, T30-RS, 2-flügelig mit Holzprallwandverkleidung
 - 4 Stück Sprossenwandtüren, 1-flügelig mit Holzprallwandverkleidung
 - 12 Stück Wandgerätetüren, 1-flügelig mit Holzprallwandverkleidung

- 2 Stück Wandtafeln in Prallwand
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214230; 45432210

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein
II.3) Beginn: 39.KW 2014
Abschluss: 43.KW 2014

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein
III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die

Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewisenerm technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein
Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart
IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Be-

deutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist) Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)
IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/14/454

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABl: 2014/S032-050792 vom: 14.02.2014

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlussermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 03.04.2014

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: Los 370; 10,00 Euro
Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks).

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 400 12221 Verg.-Nr. 17/14/454 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionsstelle:
Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.
IV.3.4) Schlussermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 09.05.2014, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 23.06.2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 09.05.2014, 10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter

Abschnitt VI) Weitere Angaben
VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit

einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsens bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-3202, Fax: 0341 977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 12.03.2014
Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen
LOS Nr.: 370 - Prallwand Sporthalle

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 45432210

Information

Widmung des neuen Teiles der Straße „Wiesenweg“, Gemarkung Wittgensdorf

Az: 66.13/M6/66.14.03/472/13

Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 03 vom 22. Januar 2014 hat die Widmung des neuen Teiles der Straße „Wiesenweg“ (Gemarkung Wittgensdorf) zur Ortsstraße am 23.02.2014 Bestandskraft erlangt.

Härtwig //
Abteilungsleiterin

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/150

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Grundschule Rabenstein

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Trütschlerstraße 10, 09117 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 42: Aufzug

Einbau von 1 elektrisch betriebenen Personenaufzug behindertengerecht gemäß DIN EN 81 Teil 1, Teil 21, Teil 28, Teil 58, Teil 70, Teil 71, Teil 73 Aufzugsrichtlinie in der gültigen Fassung und 12. ProdSV

Art der Leistung:

Lieferung, Montage, Inbetriebnahme, Inverkehrbringen und nutzungsfähige Übergabe von 1 Aufzugsanlage gem. DIN EN 81 Teil 1, Teil 21, Teil 28, Teil 58, Teil 70, Teil 71 und Teil 73

Technische Daten Aufzug:

- Nennlast: 900 kg / 12 Personen

- Nenngeschwindigkeit: 1,0 m/s

- Förderhöhe: 16,43 m

- Haltestelle: 5 auf Seite 1, 1 im Uhrzeigersinn auf Seite 4

Anordnung der Türen

über Eck liegend, versetzt angeordnet

- ENEV: Belüftung permanent über Lüftungsöffnung in das Treppenhaus

- Triebwerk: Treibscheibetriebwerk im Schacht, frequenzgeregelter getriebe- loser Antrieb

Zuschlagskriterien: Sollten sich die

angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 42/17/14/150: Beginn: 32.KW 2014, Ende: 15.KW 2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen:

Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 42/17/14/150: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.03.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab:

03.04.2014 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/150 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 24.04.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Bei Gesamtvergabe Los

42/17/14/150: 24.04.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre

Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben /Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die

Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 28.05.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/154

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Generalsanierung Schulgebäude und Sporthalle für die Grundschule Rabenstein
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Trützschlerstraße 10, 09117 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 2: Baustelleneinrichtung

- 1 Sanitärcontainer ca. 15 m²
- 1 Toilettencontainer (getrennt Damen + Herren) ca. 7,5 m²
- 1 Besprechungscontainer, ca. 36 m²
- 1 Bauleitercontainer, ca. 18 m²
- 150 m Bauzaun
- Baustelleneinrichtung aufstellen, vorhalten und unterhalten für eine Bauzeit von ca. 12 Monaten

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein;
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an

verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/14/154: Beginn: 25.KW 2014, Ende: 22.KW 2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/14/154: 8,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdigungsunterlagen bis: 27.03.2014
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 03.04.2014
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung

auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/154 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 24.04.2014, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/14/154: 24.04.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprü-

che in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Min-

destlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 28.05.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach- und Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/226

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Musikschule Chemnitz, Erweiterungsneubau und Teilsanierung Altbau
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Gerichtsstraße 1, 09112 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 14: Fassade

- 405 m² hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Hochdruck-Schichtstoffplatten B1
- 405 m² Wärmedämmung hierfür
- 1 Schriftzug aus Edelstahl Musikschule
- 1 Stück Statik und Verlegepläne

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
 Statik und Verlegepläne

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein;
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/17/14/226: Beginn: Ausführungsbeginn: 26. KW 2014; 23.06.2014: WDVS; 23.06.2014: Vorhangsfassade Konzertsaal, Ende: Fertigstellung: 33. KW 2014; 15.08.2014: WDVS; 01.08.2014: Vorhangsfassade Konzertsaal
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/17/14/226: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.03.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 03.04.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/226 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: 23.04.2014, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/17/14/226: 23.04.2014 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft

für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über Einhaltung des gesetzlichen Mindest-

lohns. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 06.06.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/228

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Musikschule Chemnitz, Erweiterungsneubau und Teilsanierung Altbau
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Gerichtsstraße 1, 09112 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Dachdeckerarbeiten

- ca. 290 m² verlegen von Gefälledämmung mit Folienabdichtung
- Einbau von Dachentwässerung
- Notüberläufe
- 2 RWA-Anlagen
- ca. 150 m Attikaabdeckung
- ca. 10 m Dachrinne verzinkt
- Sekuranten und Sicherungsseile

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleis-

tungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/14/228: Beginn: Ausführungsbeginn 25. KW 2014: 16.06.2014 Dachabdichtung; 14.07.2014: Dachklempnerarbeiten, Ende: Fertigstellung 30. KW 2014: 11.07.2014: Dachabdichtung; 25.07.2014 Dachklempnerarbeiten
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/17/14/228: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.03.2014 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 03.04.2014 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Frei-

tag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/228 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.04.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/14/228: 25.04.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertrags-

erfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung,

die Erklärung über Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 04.06.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/165

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Ort der Ausführung: Grundschule/Oberschule Schönau – Neubau Unterrichtsgebäude mit Verbindung zum Bestands-Schulgebäude

e) Art und Umfang der Leistungen: Chemnitz, Guerickestraße 38, 09116 Chemnitz

f) Los 10: Fliesenarbeiten

- 38,6 m² Bodenbelag Fliesen, Treppenhochflächen
- 72,0 m Stufen Belag Fliesen, Treppenstufen
- 22,9 m Fliesensockel
- 20,0 m² Fliesenspiegel Waschtischbereiche
- 24,0 m² Abbruch, Ergänzung Bestandsflächen, Bodenbelag Fliesenmosaik

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene

Bieter: nein

i) Verdingungsunterlagen:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/17/14/165: Beginn: 21.07.2014, Ende: 19.09.2014

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/17/14/165: 7,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.03.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 03.04.2014
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach

GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/165 und Los Nr. n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:

Frist für den Eingang der Angebote 17.04.2014, 11.00 Uhr

o) Angebotseröffnung: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sicherheitsleistung: deutsch
q) Zahlungsbedingungen: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 10/17/14/165: 17.04.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftrags-

summe und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Geforderte Eignungsnachweise: gemäß Vergabeunterlagen

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben /Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des

gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Sonstige Angaben: 16.05.2014

w) Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/146

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle für das Dr.-W.-André-Gymnasium

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Henriettenstraße 35, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 37: Elektroinstallation

Energieverteilungsanlage:

- 1 Stück Standverteiler mit Einbauten

Installationsmaterial:

- ca. 160 Stück Schalter/Taster/Steckdosen/Bewegungsmelder UP/AP

Kabel/Leitungen/Verlegesysteme:

- ca. 15000 m Kabel/Leitungen unterschiedlicher Querschnitte und Verlegearten

- ca. 160 m Kabelrinne

- ca. 120 m Kanäle Metall/Kunststoff

- ca. 300 m Rohre Metall, Kunststoff

Beleuchtung:

- ca. 54 Stück Hallenleuchten mit DALI-Lichtmanagement

- ca. 90 Stück sonstige Innenraumleuchten

- ca. 16 Stück Außenleuchten (Poller, Stelen, Mast)

Sicherheitsbeleuchtungsanlage:

- 1 Stück Zentrale 230 V/55 Ah, 24 Stromkreise

- ca. 26 Stück LED-Sicherheitsleuchten

- ca. 27 Stück Piktogrammeleuchten

- ca. 18 Stück DALI-Umschaltmodule für Fremdleuchten

Verkabelung für RWA-Anlage:

- 1 Zentrale mit Ansteuerung CO₂-Anlage

- ca. 8 Stück Automatische Melder

- ca. 3 Stück Handmelder

Steuerung für Oberlicht- und Fensteröffner:

- 1 Zentrale für 4 Gruppen

- ca. 8 Stück Antriebe Oberlichter

- ca. 6 Stück Antriebe Fenster

- Leitungsnetz

Hausalarmanlage einschl. Amokalarm:

- 1 Stück Zentrale in Ring-Bus-Technik, Brandschutzgehäuse

- ca. 5 Stück automatische Melder

- ca. 14 Stück Handmelder

- ca. 28 Bus-Sirenen

- ca. 2 Bus-Blitzleuchten

- Leitungsnetz

Strukturierte Datenverkabelung:

- 1 Stück Wandschrank

- ca. 29 Stück Ports

- ca. 750 m Datenkabel Kat. 7

- Anbindung an Schulgebäude mit LWL und FM-Kabel

Ela-Anlage:

- 1 Stück Zentrale

- 8 Stück Hallenlautsprecher

- Anschlüsse für externe Quellen

- Leitungsnetz

Sportanzeige, Uhren:

- 2 Stück Hallenuhren mit DCF

- 1 Stück Sportanzeige

Baustrom/-Baubeleuchtung:

- 2 Stück Baustromverteiler

- 20 Stück Bauleuchten

- Leitungsnetz

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 37/17/14/146: Beginn: 14.07.2014: Sporthalle; 14.07.2014: Sport-Freianlage; 01.04.2015: Außenanlagen/Pausenhof; 02.02.2015: Teilsanierung Turnhalle (Gymnastikraum), Ende: 31.01.2015: Sport-

halle; 30.09.2014: Sport-Frei-anlage;

31.07.2015: Außenanlagen/Pausenhof;

30.04.2015: Teilsanierung Turnhalle (Gymnastikraum)

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 37/17/14/146: 16,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 27.03.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 03.04.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/146 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 24.04.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Sub-

missionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 37/17/14/146: 24.04.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:

Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer

Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in

den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestelligen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geltenden Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 10.06.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 10/10/14/016

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, 09106 Chemnitz
 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.:

0371 488 1067, Fax: 488 1090
 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
 c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
 d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag über die Beschaffung audiovisueller Geräte für ein Jahr mit der Option der Verlängerung um 2 x 1 Jahr
 f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
 g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/10/14/016: Beginn: 01.06.2014, Ende: 31.05.2015
 h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 22.04.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 27.05.2014
 j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 l) Geforderte Eignungsnachweise: - Gewerbeanmeldung - auf Verlangen der Vergabestelle sind folgende Unterlagen vorzulegen: Anbieterkataloge oder vergleichbare Unterlagen
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/10/14/016: 5,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck).
 Verspätet eingehende Anforderun-

gen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 27.03.2014
 Abholung/Versand: 03.04.2014
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/10/14/016
 n) Zuschlagskriterien: 100 % niedrigster Preis

Vergabe Nr. 10/10/14/025

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, 09106 Chemnitz
 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.:

0371 488 1067, Fax: 488 1090
 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
 c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
 d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Bedarfsstellen, 09111 Chemnitz
 Art und Umfang der Leistung: Stadt Chemnitz - Rahmenvertrag zur Beschaffung von Leuchtmitteln, Batterien, Elektrogeräten und Installationsmaterial, Vertrag für ein Jahr mit der Option der Verlängerung um ein Jahr
 f) Zulassung von Nebenangeboten:

nein
 g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/10/14/025: Beginn: 01.06.2014, Ende: 31.05.2015
 h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 22.04.2014, 10.00 Uhr, Bindefrist: 23.05.2014

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
 k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 l) Geforderte Eignungsnachweise: keine
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/10/14/025: 5,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich.
 Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck).
 Verspätet eingehende Anforderun-

gen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 27.03.2014
 Abholung/Versand: 03.04.2014
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/10/14/025
 n) Zuschlagskriterien: 100 % niedrigster Preis

Öffentliche Versteigerung von 140 Fundsachen

Termin: Freitag, 21. März, 15 Uhr, Bürgerhaus am Wall, Düsseldorfer Platz 1

Die nächste Versteigerung von Fundsachen findet am Freitag, 21. März, ab 15 Uhr im Bürgerhaus am Wall (Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz) statt. Treffpunkt ist im Foyer des Bürgeramtes der Stadt im 2. Obergeschoss des Gebäudes. Die Besichtigung der Fundsachen ist wie gewohnt vor Ort bereits ab 14:30 Uhr möglich.
 Versteigert werden Handys und sonstige Fundgegenstände: Bei der ersten Versteigerung in diesem Jahr kommen 140 Fundsachen unter den „Hammer“ – unter anderem Bekleidung für Erwachsene und Kinder, Hand- und Sporttaschen, Regenschirme, ein Motorradhelm, Sonnenbrillen, Uhren und Spielsachen, ein Skateboard, zwei Paar In-line Skates, zwei Werkzeugkoffer

und zwei Kinderwagen. Außerdem warten zur Versteigerung 5 Überraschungspäckchen darauf, den Besitzer zu wechseln.
 Die Einstiegsgebote liegen für die Handys bei einem Euro, für die sonstigen Fundsachen zwischen einem und 30 Euro.
 Bitte beachten: Fundgegenstände können nur während der Versteigerung gegen Barzahlung erworben werden. Bitte beachten Sie außerdem, dass 200-Euro- und 500-Euro-Scheine nicht angenommen werden.
 Fragen zur Versteigerung werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz oder unter der Behördenrufnummer 115 beantwortet.
 Die komplette Versteigerungsliste sowie weitere Informationen werden unter www.chemnitz.de veröffentlicht.

Jagdgenossenschaft Chemnitz-Klaffenbach

Donnerstag, den 27.03.2014, 19:00 Uhr, „Krystallpalast“, Klaffenbacher Hauptstraße 52, Chemnitz-Klaffenbach

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
 2. Bericht des Jagdvorstand
 3. Bericht der Pächtergemeinschaft
 4. Kassenbericht und Kassenrevisionsbericht
 5. Rückfragen und Diskussion zu den Berichten 2 bis 4
 6. Entlastung des Vorstandes
 7. und der Kassenführung
 7. Beschlussfassung zur Verwendung der Jagdpacht
 8. Vorstellung und Erläuterung der neuen Satzung
 9. Diskussion zur neuen Satzung
 10. Beschlussfassung zur neuen Satzung
 11. Schlusswort
- Tobias Richter //**
 Jagdvorsteher

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/244

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Heinrich-Heine-Grundschule
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburger Straße 32, 09126 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 15: Bodenbelagsarbeiten

Schule:
 - 25 m² Bodenbelag abbrechen
 - 55 m² Bodenbelag Linoleum liefern, verlegen
 - 50 m Sockel-, Kernsockelleiste liefern, einbauen
 Sporthalle:
 - 45 m² Bodenbelag Linoleum liefern, verlegen
 - 52 m Sockel-, Kernsockelleiste liefern, einbauen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags:
 Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich

für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 15/17/14/244: Beginn: 23. KW 2014; Schule; 32. KW 2014 Sporthalle, Ende: 25. KW 2014 Schule; 34. KW 2014 Sporthalle
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 15/17/14/244: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 27.03.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 03.04.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi

13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/244 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 17.04.2014, 09.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 15/17/14/244: 17.04.2014, 09.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5%

der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die

Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu beständigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 16.05.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 66/14/011

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Fabrikstraße, 09111 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
 Erneuerung Ufermauer als Stahlbetonstützwand mit Natursteinverkleidung wasserseitig unter Verwendung der vorhandenen Steine
 Gründung auf mit Mikroböhrpfählen rückverankertem Fundamentbalken (b/h = 3,00x0,75)
 Baugrubensicherung mittels rückverankerten Verbau Stützwand
 Länge 37 m
 Höhe 3,60 m bis 4,00 m
 Dicke 1,00 m bis 0,55 m
 Wiederherstellung/Sanierung der Sandsteinabdeckung
 Wiederherstellung Geländersäulen als Betonfertigteil wie vorhanden
 Besonderheiten:
 Denkmalschutz
 Zufahrt = beengt = Sackgasse
 Durchgang Radfahrer/Fußgänger gewährleisten
 Das Anbieten eines anderen Fabrikates der Mikroböhrpfähle als im Leistungsverzeichnis ist möglich.
 Dem Bieter muss bewusst sein, dass er bei Einsatz eines anderen Fabrikats sowohl die statische Bemessung neu erstellen muss, als auch die erneute Prüfung der Statik zu beauftragen hat. Die Umplanung

muss in der vorgegebenen Bauzeit erfolgen ohne das Verzögerungen entstehen.
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/011: Beginn: 12.06.2014, Ende: 19.12.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zugelassen.
 Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/14/011: 20,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 27.03.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 03.04.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24870500003501007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/011
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.04.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/14/011: 25.04.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung an-

wesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu beständigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 04.06.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/142

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Generalsanierung Schulgebäude und Sporthalle für die Grundschule Rabenstein
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Trützschlerstraße 10, 09117 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 1: Abbruch / Entkernung
 - Komplettabbruch Geräteschuppen (ca. 400 m³ umbauter Raum)
 - ca. 300 m² Abbruch Parkett
 - ca. 100 m² Abbruch Glasziegel
 - ca. 120 m³ Abbruch Ziegelmauerwerk
 - ca. 100 m² Abbruch Unterhangdecke
 - ca. 100 m² Abbruch Dachschrägenverkleidung incl. Dämmung
 - ca. 4500 m² Tapeten entfernen
 - ca. 250 m² Abbruch Estrich
 - ca. 500 m² Abbruch Estrich incl. Unterbeton
 - ca. 1200 m² Abbruch / Entfernung Fußbodennutzschichten (Textil, Linoleum, Beschichtung)
 - ca. 2200 m² Sandstrahlarbeiten in Treppenhäusern
 - Rückbau von WC-Trennwänden sowie Holzverkleidungen
 - Rückbau Elektroinstallation
 - Rückbau Heizungsinstallation
 - Rückbau Lüftungsanlage
 - Rückbau Sanitärinstallation
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/14/142: Beginn: 25.KW 2014, Ende: 29.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/14/142: 15,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 27.03.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 03.04.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/142 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 23.04.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/14/142: 23.04.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von

250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die

Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 02.06.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/050

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft II
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Kanzerstraße 9, 09112 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 10: Elektroarbeiten
 - 1 St Unterverteiler
 - ca. 250 m Installationsrohr
 - ca. 320 m Leitungsführungskanäle
 - ca. 30 m Kabelrinnen
 - ca. 2500 m Kabel und Leitungen bis 5x2,5
 - ca. 1800 m Schwachstromsteuerleitungen
 - ca. 15 St Installationsgeräte
 - ca. 60 Leuchten
 - 1 St Zentralbatterieanlage
 - 1 St Hausalarmanlage
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich

für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/17/14/050: Beginn: 11.06. 2014, Ende: 09.10.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/17/14/050: 12,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 27.03.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 03.04.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung

auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/050 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 17.04.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 10/17/14/050: 17.04.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche

in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die

Einhalten des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 21.05.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303